

**Haushaltsplan 2018 u. Finanzplanung bis 2021 der Stadt Rheinau  
Stellungnahme der SPD/Freie Wähler-Fraktion vom Fraktionsvorsitzenden  
Manfred Kress**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen u. Herren der Verwaltung,  
geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,  
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,

**In Rheinau tut sich was, Rheinau entwickelt sich nach vorn, Rheinau wurde  
Unterzentrum und Rheinau wird diesem Anspruch auch gerecht.**

Wir von der Fraktion SPD/Freie Wähler verstehen uns als konstruktive Kraft in  
diesem Haus und werden uns auch weiterhin als Sprachrohr für die Bürgerinnen  
und Bürger einsetzen.

Mit den Kolleginnen und Kollegen hier im Rat und mit Ihnen Herr  
Bürgermeister wollen wir unsere Stadt mit dem Haushalt 2018 in eine gute  
Zukunft führen.

Unser Ziel im Rat von Rheinau muss weiterhin sein, Rheinau lebens- und  
lebenswert zu gestalten für alle Einwohnerinnen u. Einwohner, unabhängig von  
ihrer Herkunft und Verweildauer.

Im Haushaltsplan 2018 wird fortgeschrieben was in den vergangenen Jahren  
begonnen wurde.

Daher möchte ich vorrangig auf die Schwerpunkte für unsere Fraktion  
SPD/Freie Wähler hinweisen.

**Die Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 mit Wirtschaftsplänen  
wurden schon am 07. März 2018 vom Ausschuss für Verwaltung und  
Finanzen öffentlich behandelt und beschlossen.**

**Außerdem wurde an der Einwohnerinnen u. Einwohnerversammlung am  
14.03.2018 die Öffentlichkeit durch den Rückblick und Vorschau von Bgm.  
Welsche über die kurzfristigen und langfristigen Ziel der Stadt sehr  
ausführlich informiert.**

Es beginnt heute, in Wahrheit aber schon ab dem 1.1.2018 in Rheinau ein neues  
Zeitalter.

Wir beschließen heute den ersten Haushalt nach dem **Neuen kommunale  
Haushaltsrecht (NKHR)**

Die Umsetzung, der Aufwand beim Umstieg, ist für die Verwaltung und für den Gemeinderat sicherlich noch lange nicht abgeschlossen und wird geschätzt noch einige Jahre dauern.

Die vom Gesetzgeber mit der neuen Produkt- und Kontenstruktur beabsichtigte Fokussierung auf das „Wesentliche“ bedarf sicherlich am Anfang der Umgewöhnung.

Es gilt für die Räte und die Verwaltung noch einiges zu tun und vieles Neues zu erlernen.

Mit Blick auf den großen Aufwand die eine so gewaltige Umstellung des Haushalts mit sich bringt, auf das immer gut ausgearbeitete Zahlenwerk von über 680 Seiten ist es mir und der Fraktion ein Bedürfnis sich besonders beim Kämmerer Uwe Beck und seinem gesamten Team zu bedanken.

Es ist nicht selbstverständlich und es gehört sicherlich, trotz Personalmangel in der Kämmererei, zu dieser besonderen Eigenschaften von Herrn Beck, diese Haushaltsumsetzung zu meistern.

Wie man hört hat bei den Kämmerern im Umland sein „Wissen u. Wort“ Gewicht und wird auch angenommen. Wir können uns glücklich schätzen einen solchen Kämmerer in Rheinau zu haben.

Nochmals vielen Dank an Sie und ihr Team.

**Folgende Parameter sind unserer Fraktion besonders wichtig:**

**Keine Neuverschuldung im Haushaltplan**

**Erhalt des Vermögens durch Sanierungsmaßnahmen**

**und der weitere Ausbau in die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.**

Bedeutende Maßnahmen sind der bedarfsgerechte Ausbau von Kindergärten, Schulen, der Breitbandausbau, Straßen, Brücken, ÖPNV, usw.

Nicht zuletzt ist die Erschließung Neuland II, mit einem Seniorenheim und betreutes Wohnen sowie weitere Neubaugebiete in den Stadtteilen voran zu bringen unser aller Ziel. Alle diese Erweiterungen bringen natürlich auch mehr Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen mit sich. Als **erste Maßnahme sind im Haushalt 2 neue Stellen für den Bauhof** enthalten. Ob das schon ausreicht wird sich zeigen. Im Bauhofgutachten das in Auftrag gegeben wurde ist eine Minderbesetzung 3,9 Stellen aufgezeigt.

Die laufenden Strukturveränderungen im Bildungssystem ziehen enorme Investitionen in die bereits vorhandenen Kindergärten und Schulen.

Der sich verändernden Gesellschaft mit wachsenden Ansprüchen, flexibleren Arbeitszeitmodellen, mehr Alleinerziehende, verlangt von der Stadt ein entsprechendes Raum- und Personalkonzept.

Es verlangt von uns eine enorme Anstrengung mit einem breitgefächerten Betreuungsangebot im Kindergarten u. Schulbereich zu reagieren.

Alle diese Herausforderung müssen bewältigt werden, so dass auch hier in Zukunft mehr Personal benötigt wird. **Vor allem in den Kindergärten - in diesem Bereich werden im jetzigen Haushalt bereits 8 neue Stellen geschaffen.**

Aber nicht nur im personellen sondern auch im Raumbedarf werden wir neue und schon bekannte Maßnahmen finanzieren müssen.

Wir von der SPD/Freie Wähler-Fraktion sind auch weiterhin sehr interessiert an bezahlbaren Angeboten, sowie weitergehende Betreuungszeiten in Rheinau zu ermöglichen.

Eine Daueraufgabe die uns immer beschäftigen wird.

### **Daseinsvorsorge**

Dabei geht es lt. Begriffsdefinition für die Bürger um elementare Dienstleistung, die sie nicht privat kaufen können.

Dabei ist entscheidend, wie die Bürger Leistungen von der öffentlichen Hand, zu welchen Preisen, angeboten bekommen.

Was zählen wir zur kommunalen Daseinsvorsorge?

Die Wohnungswirtschaft, die Wasserversorgung, die Abwasserversorgung, die Abfallwirtschaft, der öffentliche Personennahverkehr, die Stadtbücherei, Kulturangebote, Sparkassen, Krankenhäuser, Rettungsdienste, Spielplätze aber auch die **Schwimmbäder ! Dazu aber später mehr.**

Zur Daseinsvorsorge zählen wir auch unser vielfältiges Vereinswesen.

Alle wie wir hier sitzen, sind Ehrenamtler, wir wissen was es bedeutet, nach Feierabend, noch als aktiver im Berufsleben stehend, als Rentner oder Pensionär, seine Freizeit zu opfern für die Allgemeinheit.

Wir denken aber auch an die vielen anderen Bürger in unserer Stadt, die sich in Vereinen, Kirchen etc. engagieren und anderen das Dasein verschönern.

Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen auf den verschiedensten Ebenen für die wertvolle Arbeit, die in unserer Stadt geleistet wird.

Das Ehrenamt wird in Rheinau schon immer geschätzt und gefördert.

Die gute Haushaltslage hat sogar dazu geführt dass einzelne Maßnahmen bis zu 50% gefördert werden.

Dies wird aber sicherlich auf Dauer nicht zu halten sein und kann in Zukunft nicht beibehalten werden.

Weiterhin wird uns der weitere Ausbau der Breitbandversorgung in Rheinau beschäftigen.

Die Stadt ist letztes Jahr der vom Kreis gegründeten **Breitband Ortenau** beigetreten um die Digitalisierung weiter voranzutreiben.

Ziel muss es sein Glasfaser bis zum Hausanschluss.

Im Bereich Natur und Landschaftsschutz wollen wir konstruktiv mit der Verwaltung Ökomaßnahmen erarbeiten, die nachhaltig der Natur, und nicht nur unserem Ökokonto, zu gute kommen.

Mit einer ersten öffentl. E-Ladestation und dem beabsichtigten Kauf von E-Fahrzeugen für Bauhof und Verwaltung wollen wir in Rheinau vorangehen und Synergie Effekte in der Bürgerschaft auslösen.

Beim Thema Klimaschutz steht die Umsetzung unseres Antrags zusammen mit der Klimaschutz u. Energieagentur KEA ein Kommunales Klimaschutzkonzept zu erarbeiten noch aus.

Es geht dabei um möglichen Reduzierungsmaßnahmen der CO2 Bilanz in Rheinau.

Dieser Antrag muss aber in den nächsten 2 Monaten angegangen werden.

Die Förderung der wirtschaftlichen Stärke im Bereich Gewerbe, Einzelhandel, Innenstadtentwicklung bleibt langfristig unsere Aufgabe.

Verbunden in einem vertretbaren Umgang mit Natur-Landschafts- u. Klimaschutz, hierzu zählt auch die Umsetzung des vom Arbeitskreis erarbeiteten Nahverkehrskonzept.

Möglichkeiten für junge Start Up Unternehmen in Rheinau sich anzusiedeln sollte ein Thema sein. Um auch diese Existenzgründer langfristig in Rheinau zu halten.

Der Ausbau der Radwege und die schrittweise Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes ( Rheinauer- Mitte ) aber auch die Stärkung der Stadtteile.

Unsere konstruktive Mitarbeit in dem heute zu beschließenden Arbeitskreis Rheinauer – Mitte kann ich versichern.

Ein weiteres Augenmerk sollte aber auch die Entwicklung des Tourismus in Rheinau gelegt werden.

Die Anlegung von Wohnmobilstellplätzen und der Nutzung der Wasserflächen wird schon Jahrelang diskutiert, hier müssen wir nun zur einer Umsetzung kommen.

Wie man sieht habe wir große Aufgaben vor uns, die die Stadtverwaltung, den Gemeinderat, Bezirks-u. Ortschaftsräte in diesem aber auch in den kommenden Jahren sehr beschäftigen werden.

Große Aufgaben können aber auch nur bewältigt werden wenn man über notwendige Finanzen verfügt.

Dank der guten Konjunktur mit sprießenden Steuereinnahmen, Ausgleichszahlungen ist es uns jetzt möglich solche Investitionen anzugehen.

**Gewerbsteuer: 6,5 Mill.**

**Einkommensteuer: 6,3 Mill**

**Kiespacht: 1,4 Mill.**

**Ausgleichszahlungen vom Land: 5,3 Mill.**

**Beim dem Thema Daseinsvorsorge habe ich im Eingang die Schwimmbäder zurückgestellt.**

Grund: Die Sanierungsmaßnahmen am Honauer – Hallenbad steht an. Die Kostenschätzung hat sich mehr als verdoppelt und liegt bei fast 1 Million Euro.

Die ebenfalls anstehende Sanierung der Beckenauskleidung ist hier noch nicht berücksichtigt. Ohne die Leistung der vergangenen Jahre des Förderverein Hallenbad Honau zu schmälern, ist es an der Zeit einzugestehen das ein Hallenbad in einer Stadt mit 11.400 Einwohner reicht. Es kann sich auf Dauer bestimmt keine Gemeinde/Stadt leisten auf Jahrzehnte hinaus jeden Badegast mit ca. 100 Euro Steuergeld zu bezuschussen.

Der Antrag im Finanzausschuss von CDU / Frei Wählervereinigung schon mal 1 Million für Sanierungskosten in den Haushalt einzustellen konnten wir im Finanzausschuss schon nicht folgen.

**Die Entscheidung dass 1 Million im Finanzhaushalt im Finanzausschuss für das Jahr 2019 bereitgestellt werden soll, müssen wir schweren Herzens heute mittragen, trotzdem stehen wir immer noch zu unsere vorgetragenen Stellungnahme dass 1 Hallenbad für unsere Stadt ausreichend ist, denn wir haben wie schon vorgetragen wichtigere Aufgaben zu erfüllen.**

Sehr geehrter Herr Bgm Welsche, Amtsleiter, Mündel, Beck, und Bantel, wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit, bitte geben Sie den Dank unserer Fraktion für die vertrauensvolle Zusammenarbeit auch an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter.

Wir hoffen, dass wir auch zukünftig gut und konstruktiv für die Menschen in unserer Stadt zusammenarbeiten.

Auch bei den Ratskolleginnen und Ratskollegen darf ich mich im Namen der SPD/Freie Wähler Faktion für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

**Der Haushalt 2018 wird viele Wünsche erfüllen aber leider nicht alle. Weitere große Aufgaben stehen in der Zukunft an.**

Insgesamt kann man aber sagen, Rheinau ist auf einem guten Weg.

**Wir stimmen deshalb dem Haushalt 2018 sowie den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe zu.**

